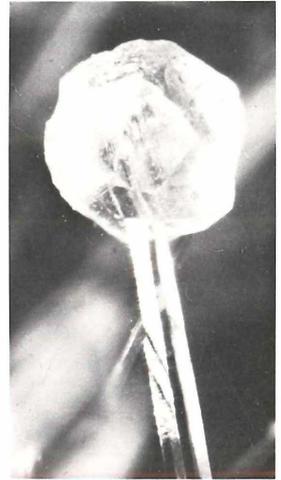
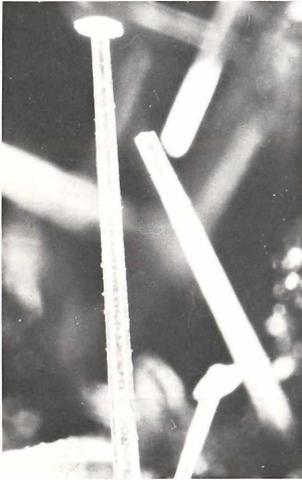


Ronald Heißler

Unser Titelbild – ein kleines Dankeschön

Wie schon kurz berichtet, hat uns Georg Engelhard seine umfangreiche Mineraliensammlung mit z.T. ausgewählt schönen Schaustufen vermacht. Über 800 Einzelstufen sind katalogisiert und wenigstens grob geordnet. Eine übersichtliche, systematische Zusammenstellung erleichtert nun dem Anfänger den Einstieg in die für den Laien zunächst undurchschaubare Namenswirrnis. Die Auswahl für ein Titelbild war schwer. Auffallender wäre sicher eine der schönen Flußspatstufen oder eine der attraktiven Bergkristallgruppen gewesen. Auch mancher Achat hätte vielleicht farblich mehr hergegeben. Uns aber kam es mehr auf das Interessante des oberflächlich betrachtet recht einfach aussehenden Stückes an. Im Geologie-Saal können Sie in der Sonder vitrine „Der Stein des Monats“ das hübsche

Exemplar auf seinem Mini-Karussell gut beleuchtet in natura betrachten. Die Mineralstufe stammt aus Trepča/Jugoslawien und baut sich im wesentlichen aus Zinkblende-Kristallen und Calcit-Kristallen auf. In den südlichen Ausläufern des Kopaonik-Gebirges in Jugoslawien befindet sich die größte Blei-Zinkerz-Grube Europas. Sie ist wegen der dort vorkommenden Mineralien in aller Welt bekannt. Ihre herrlichen Kristallstufen fehlen kaum in einer Sammlung. Die tiefschwarze Farbe unserer meist oktaedrischen Zinkblende-Kristalle ist auf den relativ hohen Eisengehalt (bis 11 %) zurückzuführen. Diese Varietät nennt man Marmatit. Als jüngste Ausscheidung auf allen Erzen und Gangarten haben sich Calcit-Kristalle gebildet, die stellenweise mit Dolomit verwachsen sind.



Die drei Makrofotos stellen Ausschnitte der auf dem Titelbild abgebildeten Trepča-Mineralstufe dar. Der Ausschnitt im Abbildungsmaßstab 3:1 (Mitte) zeigt wirrstrahlige, unterschiedlich ausgebildete Calcit-Nadeln auf schwarzer Zinkblende (Marmatit). Die linke Abbildung im Maßstab 11:1 holt einige lange Calcit-Nadeln mit auf der Spitze aufgewachsenen Dolomit-Kristallen heraus. Auf dem rechten Ausschnitt erschließt die starke Vergrößerung 22:1 einen winzigen, auf einer Calcit-Nadel aufgewachsenen Calcit-Kristall.

Zu danken habe ich Robert Joens für seine Hinweise zur Mineralbeschreibung und die Makrofotos, die als Dias in ihren zarten Farbabstufungen noch eindrucksvoller wirken – und *last but not least* unserem Gönner Georg Engelhard.

Oberösterreichisches Naturhistorisches
Landesmuseum

I 90778/1879

NATUR UND MENSCH



1979
JAHRESMITTEILUNGEN
DER
NATURHISTORISCHEN
GESELLSCHAFT
NÜRNBERG E.V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [1979](#)

Autor(en)/Author(s): Heißler Ronald

Artikel/Article: [Unser Titelbild - ein kleines Dankeschön 12](#)